



## Heitzer: Marktpotenziale für deutsch-kanadische Zusammenarbeit im Rohstoffsektor nutzen

Heitzer: Marktpotenziale für deutsch-kanadische Zusammenarbeit im Rohstoffsektor nutzen  
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dr. Bernhard Heitzer, hat anlässlich des bevorstehenden Besuchs von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Ottawa in einem Brief an Serge Dupont, Vizeminister im kanadischen Rohstoffministerium, die gute deutsch-kanadische Zusammenarbeit im Bereich der Rohstoffe hervorgehoben.  
Staatssekretär Heitzer: "In Wirtschaft und Wissenschaft wollen wir Aufmerksamkeit dafür erzeugen, dass der Bereich der mineralischen Rohstoffe erhebliche Potenziale für partnerschaftliche Zusammenarbeit auf vielen Ebenen bietet. Zur Vertiefung unserer Zusammenarbeit in Wirtschaft und Wissenschaft wollen wir den Informationsaustausch über die gegenseitigen Marktpotenziale verbessern und Plattformen zum Austausch zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen schaffen."  
In einem gleich lautenden Brief hat der kanadische Vizeminister Serge Dupont seinerseits das kanadische Interesse an einer Vertiefung der Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht.  
Kanada gehört zu den rohstoffreichsten Ländern der Welt. Deutschland hingegen ist zur Aufrechterhaltung seiner industriellen Basis insbesondere auf die Einfuhr von mineralischen Rohstoffen dringend angewiesen.  
Der Briefwechsel unterstreicht die Absicht beider Seiten, die Forschungszusammenarbeit mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit im Rohstoffsektor zu verstärken und effizientere und umweltverträglichere Technologien für die Gewinnung und Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen zu entwickeln. Die Zusammenarbeit soll auch auf die Bereiche kritischer, wirtschaftsstrategischer Rohstoffe und Methoden zur Exploration von Seltenen Erden, die Verbesserung von Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungstechnologien und die Erforschung innovativer Anwendungen ausgeweitet werden.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 30-2014-9  
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010  
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe